

Spence Überdruckventile sind Sicherheitseinrichtungen, um Druckbehälter, Rohrleitungen und Systeme während eines Druckanstieges zu schützen. Die nachfolgenden Empfehlungen sind allgemeiner Art. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders sicherzustellen, dass Einbau und Wartung gemäss den zutreffenden ASME Vorschriften und den örtlichen Anforderungen erfolgen. Spence Engineering Co. oder seine Vertretungen übernehmen keine Haftung für unsachgemäss installierte oder gewartete Ventile. Europäische Sprachen gemäss Weisung 97/23/EC (PED) sind auf unserer Webseite www.spenceengineering.com oder über unsere örtlichen Vertretungen erhältlich.

ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

Es ist die alleinige Verantwortung des Anlagenplaners und des Betreibers, die für die spezielle Anwendung geeigneten Produkte und Materialien auszuwählen (einschliesslich, aber nicht begrenzt auf die Einstellung von Druck/Temperatur und Fluidbetrieb), sowie für ordnungsgemässen Einbau, Betrieb und Wartung dieser Produkte zu sorgen. Beachten Sie die Sicherheitsventil-Planungsrichtlinien bezüglich der anwendbaren Druck/Temperaturgrenzen. Bei Auswahl der Materialien wird auf Grundlage der an Spence Engineering Co genannten technischen Informationen Unterstützung geleistet. Anwendbare Codes, Materialverträglichkeiten, Produkteinstufungen und Anwendungsdetails sollten bei Auswahl und Anwendung berücksichtigt werden. Die unsachgemässe Auswahl oder Anwendung des Überdruckventiles kann Verletzungen oder Sachschäden verursachen. Wenn das Produkt für eine andere als ursprünglich vorgeschriebene Verwendung vorgesehen ist, so müssen sich der Anlagenplaner und/oder der Betreiber überzeugen, dass die Auswahl für die neuen Betriebsbedingungen geeignet ist.

EINBAU

1. Der Einbau darf nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden.
2. Der Betriebsdruck des Systems sollte mindestens 20% oder 10 psi unterhalb des Ansprechdruckes des Ventiles liegen, je nachdem was grösser ist.
3. Ablauf- oder Entlüftungsoffnungen dürfen nicht verschlossen oder verstopft werden.
4. Es ist sicherzustellen, dass das System sauber und frei von Schmutz, Ablagerungen und Kesselstein ist. Dies könnte im Ventilsitz steckenbleiben.
5. Das Ventil muss aufrecht eingebaut werden, d.h. die Spindel muss senkrecht stehen.
6. Da während des Betriebes Hochdruckfluide austreten können, muss der Ventilauslass in eine sichere Richtung verrohrt werden. Die ASME Rohrleitungsverordnung B31.1 ist zu beachten.
7. VORSICHT: das Rohrleitungssystem muss ausreichend geplant und unterstützt sein, um aussergewöhnliche Belastungen der Druckgeräte zu verhindern.
8. Die Ablaufleitung darf nicht kleiner als die Austrittsnennweite des Ventiles sein. Sie muss direkt und so kurz wie möglich sein.
9. Die Ablaufleitung muss so ausgeführt sein, dass kein Kondensat zurück ins Ventil gelangen kann. Wenn möglich sollte ein Spence Ablaufkrümmer verwendet werden.
10. Auf das Aussengewinde ist eine geringe Menge Dichtmasse aufzutragen und das Ventil von Hand anzuziehen. Es ist ein passender Schraubenschlüssel am Sechskant des Ventilunterteils anzusetzen und eine übermässige Kraftanwendung beim Anziehen zu vermeiden.

WARTUNG

1. Die Ventile sind fertig eingestellt und plombiert um Fehleingriffe zu verhindern. Bei beschädigter Plombe ist das Ventil unsicher und sollte nicht benutzt werden. Bei aufgebrochener Plombe entfällt die Garantie.
2. Die Ventile sollten regelmässig überprüft werden, um Verstopfen durch Schmutz oder andere Fremdstoffe sowie Festfressen zu erkennen und zufriedenstellenden Betrieb zu gewährleisten.
3. Die Ventile dürfen nur dann von Hand durch Anheben des Hebels betätigt werden, wenn der Systemdruck zumindest 75% des auf dem Typenschild genannten Ansprechdruckes beträgt.
4. ACHTUNG: Der Betrieb eines Überdruckventiles bedeutet Ablass von Hochdruck- bzw. Hochtemperaturfluiden. Es muss ein geeigneter Gehörschutz getragen und die Hände vom Ablauf ferngehalten werden.
5. Die Sollwerteneinstellung oder Reparatur sollte nur durch eine von Spence autorisierte Fachwerkstatt durchgeführt werden. Erfragen Sie bei Spence Ihre nächstgelegene Vertragswerkstatt.
6. ACHTUNG: es können Tod oder Verletzungen verursacht werden, wenn das Ventil vor dem Zerlegen nicht vollständig von allen Druckquellen getrennt wird. Fahren Sie nicht damit fort, bevor das Ventil nicht vollständig vom Durchflussmedium getrennt und atmosphärisch entlüftet ist.
7. Verwenden Sie nur unveränderte Spence Originalteile um sicheren und korrekten Betrieb zu gewährleisten.